



Gemeinde Lembach ist „Klimabündnis- Gemeinde“

Mag. Gerlinde Larndorfer
vom Klimabündnis Ober-
österreich überreichte Bgm.
Herbert Kumpfmüller und
Umweltausschuss-Obmann
Willi Hopfner die
„Klimabündnis-Gemeinde“-
Tafel

In der Gemeinde Lembach wird der Umweltpolitik schon seit vielen Jahren großer Stellenwert eingeräumt. Waren es anfangs Aktivitäten im Bereich der Abfallwirtschaft (z.B. Müllvermeidung, Mülltrennung) so liegt in den letzten Jahren der Schwerpunkt ganz klar im Energiebereich. (Seite 14)

Foto CD

Auf einer Foto-CD wurden jene 100 Fotos, die unseren Ort am besten charakterisieren, gesammelt. Wunderbare Motive und erstklassige Bearbeitung!

(Seite 11)

Ferien

Das dritte Ferienprogramm der Gemeinde für Kinder und Jugendliche ist das bisher umfangreichste. Ein erlebnisreicher Sommer ist somit garantiert!

(Seite 10)

Matura

Wir gratulieren



(Seite 23)



redaktionelles

**Terminübersicht
LEMBACHER NACHRICHTEN**

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

Juli 2002 - Ausgabe Nr. 64		
Inhalt / Impressum / Verant.	Josef Reinthaler	2
Bürgermeister am Wort / W	Bgm. Herbert Kumpfmüller	3 - 6
Wussten Sie, dass ...	Bgm. Herbert Kumpfmüller	7
Aus dem Gemeinderat	Johann Lindorfer	8 - 9
Drittes Ferienprogramm	Johann Lindorfer	10
Präsentation Foto-CD	Johann Lindorfer	11
Spielgruppe / Energie AG	Günter Peherstorfer	12 - 13
KLIMABÜNDNIS	Hopfner Willi	14
Bäuerinnen / Furlinger	Anna Hötzendorfer	15 - 16
Lehrlingsbewerbe	Josef Reinthaler	17
ÖAAB Lembach	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	18
Kameradschaftsbund	Günter Peherstorfer	19 - 20
Rotes Kreuz	Franz Eilmannsberger	21 - 22
Maturanten	Martina Reiter	23
Wohlfühlcenter Lembach	Günter Peherstorfer	24
Wohnbau / Lustiges	Harald Stadler	25
Musikverein Lembach	Andrea Richtsfeld	27
Sektion Schi	Günter Peherstorfer	28
Reihenhäuser - Information	Harald Stadler	30
„Feuerbrand“ in Lembach	Günter Peherstorfer	31

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN

welche für die Gemeindezeitung bereitgestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe bei Josef Reinthaler (Sparkasse) oder Günter Peherstorfer (Gemeinde) abgeholt werden.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiohmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmuller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Johann Winkler (Tel. 7114 - johann.winkler@ooe.gv.at), Josef Reinthaler (Tel. 8125 - josef.reinthal@resi.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), JVP-Obmann DI. Werner Pammlinger (pammlinger@tmg.or.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@lembach.ooe.gv.at), Thomas Altendorfer (Tel. 7937 - tom@cybersdorf.at); Martina Reiter (tel. 06505530742 - martinareiter@aon.at); Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4020 Linz, Humboldtstraße 40, email: copyshop@bts.at - Tel. 0732/6116120; Auflage: 750

Lembacher Veranstaltungskalender

Juli 2002	
Fr 5.	Dämmerstücken des Musikvereines Gastgeber: Schmid, 20.00 Uhr
Sa 6.	Malerfrühtagen - Sommerfest Festplatz, 14.00 Uhr
Mi 10.	Partyspiel: Englische Fotografe Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr
Do 11.	Partyspiel: Kajak fahren Engelhart, 19.00 Uhr
Mo 15.	Altpapierabend
Mo 15.	Partyspiel: Märchen- & Gespenstergeschichten Musik, Engelhart, 19.00 Uhr
Do 18.	Partyspiel: Herkulesmilde zeigen ihre Köhnen Postamt, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr
Fr 19.	Partyspiel: Watschschilf fahren Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Fr-So 19-21.	Anstieg der Seilbahn St. Jakob
Di 23.	Partyspiel: Erntedankfest Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr
Mi 24.	Familie Glück on Tour Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Fr 26.	Partyspiel: Vogelstücken kochen St. Jakob, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr
Mo 29.	Partyspiel: Sparkassen - Tennis
Mi 31.	Partyspiel: Sparkassen - Tennis
August 2002	
Do-Fr 1-2.	Partyspiel: Sparkassen - Tennis
Fr 2.	Partyspiel: Linztag Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Di 6.	Partyspiel: Einheitswörter Nachmittags in der Sparkasse Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr
Sa 10.	Partyspiel: Sport, Spiel und Spaß im Freizeital Engelhart, 19.00 Uhr
Sa 10.	Football: Einheitswörter Sportplatz, 14.00 Uhr
Mo 12.	Ammerltag
Sa 17.	Ammerltag
Do 15.	Wiederentwurf der Musiksparte
Do 15.	Applaus St. Jakob, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Mo-19.	Partyspiel: Madam Dancer Fr 23. Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Do 22.	Partyspiel: Sauerabend im Musik Kulturclub Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Sa 24.	Weinverkostung St. Jakob, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr
So 25.	Jugendweiner Fest Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
September 2002	
So 1.	Familienwanderurlaub St. Jakob, 19.00 Uhr
Sa 7.	Anstieg der Seilbahn
Sa 7.	Partyspiel: Kindermusical "Halle Hoo" Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Mo 9.	Altpapierabend
So 15.	Partyspiel: Dienst für Einheitswörter Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
So 15.	Herz unter dem St. Jakob, 19.00 Uhr
So 22.	Erntedankfest St. Jakob, 19.00 Uhr
Sa 28.	Fr-Anstieg nach St. Jakob (Kahrunen) anlässlich
So 29.	20 Jahre FP Fremdschul
So 29.	Wandertag St. Jakob, 19.00 Uhr
Oktober 2002	
Do 24.	Besten der Skizzenmusik Engelhart, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
Sa 26.	Lesung: Kitzendorf und Desamantzeit im Mühlstadel St. Jakob, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr
November 2002	
Mo 4.	Altpapierabend
Sa 16.	Sportfest Sportplatz, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr
Sa 23.	Ball der Energie: Feuerwehr Lembach Sportplatz, 14.00 Uhr
Sa 23.	Einheitswörter So 24. Engelhart, 19.00 Uhr
Dezember 2002	
Sa 7.	Kabarett: Hater sind Hater St. Jakob, 19.00 Uhr
Sa 14.	Weihnachtsfeier der Landeshilfsvereine u. Volkshilfsvereine St. Jakob, 19.00 Uhr
Do 26.	St. Jakob - Weihnachtsfeier St. Jakob, 19.00 Uhr
Fr 27.	Hallen-Badweihnachtsfeier Sportplatz, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Jubiläumsfeier- Ortsbildmesse

Viele Jahre haben die Lembacherinnen und Lembacher vom Marktfest 1987 anlässlich „375 Jahre Markterhebung“ geschwärmt, von der Bischofsmesse am Marktplatz, vom Festakt, von der Gewerbeschau und den historischen Arbeitsweisen in der Landwirtschaft.

Nun werden wir wieder lang davon reden, wie toll Mitte Juni diese Jubiläumsfeier samt Ortsbildmesse des Gewerbes gewesen ist.

Und auch die auswärtigen Gäste haben gestaunt, was wir in Lembach da auf die Beine gestellt haben.

150 Jahre Gendarmerie, 100 Jahre Sparkasse, 60 Jahre Hauptschule und 25 Jahre Goldhauben- und Kopftuchgruppe, so ein geballtes Jubiläum hat Lembach eben nicht alle Jahre.

Dass für diese Ortsbildmesse rechtzeitig mehrere Hausfassaden (siehe Bilder!) saniert wurden, dafür sei all diesen Hausbesitzern von Seiten der Marktgemeinde herzlich gedankt, auch die Anerkennung der gesamten Bevölkerung ist ihnen gewiss.

Mein Dank gilt neben den **Vertretern der Jubilare (Ignaz Märzinger, Harald Stadler, Harald Treml und Hilde Ecker** mit all ihren MitarbeiterInnen) vor allem dem **Organisationskomitee (Gerbert Anreither,**

Willi Hopfner, Hans Reiter) und den Gewerbetreibenden, welche über Monate dieses Festwochenende vorbereitet haben.



Harald Stadler und der Sparkasse gebührt darüber hinaus großer Dank dafür, dass bei der Erstellung der **Jubiläumsfestschrift** neben der umfangreichen Herausgeber-Arbeit auch noch ein wesentlicher Teil der Kosten getragen wurde. Die Festschrift ist hervorragend gelungen und dokumentiert ein Stück Lembacher (Zeit)-Geschichte. Gerade Jubiläen sind immer wieder besonders geeignet, die Vergangenheit in Schrift und Bild festzuhalten, für uns, aber auch für die, die nach uns kommen und vielleicht dann und wann – so wie wir - zurück zu den Anfängen suchen.

Auch die **Musikkapelle unter Kapellmeister Norbert Hofer** hat wie immer zum Gelingen des Festes ihren Beitrag geleistet und trotz frühmorgendlicher Teilnahme am Bezirksmusikfest den Festakt musika-

„Wer ständig liest, dass das Rauchen lebensgefährlich ist, hört sicher auf zu lesen.“
(W. Churchill)

lisch gekonnt umrahmt und dann auch noch ein Frühschoppenkonzert gespielt.

Die **Landesmusikschule** unter ihrem **Leiter Wolfgang Panholzer** hat am Samstag Abend klassisch konzertiert und zum Schluss des Festes am späteren Sonntag Nachmittag unter dem Namen „...Lemriver“ die trotz Regen gebliebenen Zuhörer mit moderner Musik zu wahren Begeisterungstürmen hingerissen.

Ich bedanke mich aber auch bei der **Feuerwehr unter Kommandant Rudolf Hötzendorfer** für den interessanten Versuch des 1. Asphaltweitschießens die Falkensteinstraße abwärts, sowie bei den Jungfeuerwehmännern für den Verkauf der Jubiläumsfestschrift.

Auch die Idee unseres **Gemeindevorstandes Willi Hopfner**, die **Klimabündnis-Manifestation** anlässlich dieser Ortsbildmesse vorzunehmen, hat ihre Wirkung in der Öffentlichkeit nicht verfehlt und für das Umweltbewusstsein hoffentlich einen guten Beitrag geleistet.

Wenn so viele Menschen in einem Ort so hervorragend zusammenarbeiten, wenn die Witterung - mit kleinen Abstrichen - auch noch mitspielt, und wenn die Menschen diese Arbeit mit ihrer Anwesenheit belohnen, dann läuft ein Fest ab, von dem wir zu Recht viele Jahre noch reden werden. – Allen noch einmal einen herzlichen Dank, vor allem auch dem Gemeindevorstand

Michael Timpner, der zwei Tage fast durchgearbeitet hat!



Neue Hausfassaden: Fierlinger, Braun, Grlinger, Raab, Stadler, Stadt

VD Reinalt Walter - Oberschulrat

Vor kurzem wurde VD Reinalt Walter vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Oberschulrat“ ausgezeichnet. VD Walter war 1978 Volksschullehrer in der Volksschule Lembach, dann zwei Jahre an der VS Hofkirchen, 1971 kam er an die HS Lembach. Er absolvierte die HS-Prüfungen in den Fächern D, LÜ, GW und BU. 1992 kehrte Reinalt Walter wieder an die VS Lembach zurück und wurde 1993 deren Leiter.

Außerdem leitete VD Walter 13 Jahre das Herrenturnen und fünf Jahre das Knabenturnen der Union Lembach und leitete auch Tanzkurse für die KJ Lembach und Putzleinsdorf. Seit 1973 ist er Mitglied des Gemeinderates (15 Jahre davon Gemeindevorstand), 22 Jahre fungierte er als Bezirksvorsitzender des Sozialdemokratischen Lehrervereins und acht Jahre als Mitglied des SPÖ-Bezirksausschusses. Seit 1974 ist er Mitglied des Kollegiums des Bezirksschulrates Rohrbach und seit 1983 Personalvertreter und Mitglied des Betriebsausschusses. Seit 1986 ist VD Walter Mitglied der Volkstanzgruppe Lembach und seit Juni d. J. auch deren Obmann. 1994 wurde er zum Chronisten der Gemeinden Lembach und Hörbich bestellt, seit 1995 ist er auch Aufsichtsrat der SMW Bank AG.

Für seine sachliche Art der Zusammenarbeit und sein arbeitsintensives Engagement in unserer Gemeinde möchte ich mich besonders bedanken und zur verdienten Titelverleihung sehr herzlich gratulieren..



Betreubares Wohnen: Baubeginn noch heuer, Fertigstellung 2003

Nach der Ausschreibung der Gewerke für diese 6 Wohnungen hatten sich Probleme für die Finanzierung ergeben, weil die **Errichtungskosten 1.310 Euro pro m²** nicht übersteigen dürfen. Je geringer aber die Wohnungsanzahl ist, umso teurer kommt das Bauen. Bis Herbst 2002 soll aber der Rohbau fertig gestellt sein, damit über den Winter die Installationsarbeiten durchgeführt werden können. Im Herbst 2003 sollten die Wohnungen beziehbar sein.



Bauplatz Betreubares Wohnen

ASZ: Neubau begonnen

Nach äußerst entbehrlichen Problemen mit der Gewerbebehörde kann nun mit dem Bau des Altstoffsammelzentrums endlich begonnen werden. Die Baufirma Kumpfmüller errichtet als Generalunternehmer die gesamte Anlage, welche bis zum Herbst fertiggestellt sein soll. Die Gemeinde Lembach wird den Güterweg Feichten im Bereich des ASZ verbreitern, um das Zu- und Abfahren leichter zu ermöglichen.

HS - Turnsaaltrakt bald neu

Neben der Fertigstellung des neuen Werktraktes samt Innenhofes läuft derzeit die **Sanierung des Turnsaaltraktes**. Der Turnsaal wird praktisch samt Dach, Fenster und Einrichtung erneuert und auch die Duschräume und WC-Anlagen müssen wegen der desolaten Installationen saniert werden.



Rot-Kreuz-Ortsstelle: Ausbau

Die Erweiterung der Rot-Kreuz-Ortsstelle im Altenheim Lembach wurde in den letzten Wochen ebenfalls begonnen. Mit einem Aufwand von über 150.000 Euro wird das Rote Kreuz ihre Lembacher Ortsstelle auf jenen modernen Standard bringen, welchen auch die Ortsstellen in Hofkirchen oder Neufelden aufweisen.



Gemeinde-Markthaus:

Demnächst mit neuer Fassade

Anfang Juli hat der Gemeinderat die Arbeiten für die Neugestaltung der Fassade beim Gemeindemarkthaus vergeben. Der Putz wird auf beiden Seiten zur Gänze abgeschlagen und erneuert und auf dem Dach wird in der Mitte ein Giebel mit zwei kleinen Fenstern aufgesetzt. Die Farbgestaltung ist noch nicht endgültig entschieden. Die Gesamtkosten werden etwa 60.000 Euro betragen, der Marktplatz wird dann dafür ein Schmuckstück mehr aufweisen.



Verkehrsmaßnahmen: Vorrang bei Kreuzung, Kurzparkzone

Im Vorjahr wurde nach einer Anregung im Gemeinderat im Einvernehmen mit der Verkehrsabteilung der BH Rohrbach der **Vorrang bei der Sparkassen-Kreuzung** geändert, um dem überwiegend befahrenen Straßenverlauf Hanriederstraße – Marktplatz den Vorrang einzuräumen.



Bald nach dieser Änderung wurde die Kritik von Seiten der Bevölkerung immer lauter, dass dadurch die Verkehrssicherheit wesentlich verschlechtert wurde.

Am 27. Mai, habe ich die Bevölkerung in die Alfons Dorfner-Halle zu einer Diskussion über dieses Problem eingeladen, wozu immerhin etwa 75 Personen gekommen sind.

Dabei wurde in der überwiegenden Zahl der Diskussionsbeiträge Folgendes festgestellt:

* Eine **wesentliche Verbesserung** der Verkehrssituation erfolgte durch das erlassene Halteverbot im Bereich Sparkasse - Feuerwehrdepot.

* Die Änderung des Vorranges hingegen veranlasst immer mehr Verkehrsteilnehmer immer schneller von der Hanriederstraße in den Marktbereich einzufahren, wodurch vor allem die zahlreichen **Fußgänger** – besonders die querenden **Schulkinder** – **gefährdet** werden.

* Die Unübersichtlichkeit der Kreuzung durch das „Kaiserhaus“ führt **laufend zu gefährlichen Situationen** weil der aus der Hanriederstraße herankommende Verkehrsteilnehmer aus der Sicht des vom Marktplatz kommenden Verkehrsteilnehmers zu spät erkannt wird.

* Für **ortsunkundige Verkehrsteilnehmer** entsteht durch die geschlossenen Hausfassaden den Ort hinauf der Eindruck eines vorrangigen Straßenverlaufes. Laufend kann beobachtet werden, dass Ortsunkundige den Markt hinauf bei der Kreuzung gefährlich durchfahren.

* Viele Verkehrsteilnehmer befahren den Kreuzungsbebereich so, wie sie diesen auch früher gefahren sind. **Die neue Regelung hat den vorsichtigen Verkehrsteilnehmern keine wesentlichen Vorteile gebracht.**

Nach eingehender Diskussion wurde unter den Anwesenden abgestimmt, wobei sich die überwiegende Mehrheit für die Wiederherstellung der alten Vorrangregelung ausgesprochen hat.

Der zweite Diskussionspunkt betraf die mögliche **Verordnung einer Kurzparkzone in der Falkensteinstraße**, um tagsüber den Kundschaften von Gewerbetrieben die Parkplätze zu sichern. Denn seit Jahren verparken häufig Mitarbeiter von Betrieben ihrer eigenen

Kundschaft diese Flächen. Diese Kurzparkzone wurde einhellig begrüßt, nur über die Parkzeit von 90 oder 120 Minuten gab es unterschiedliche Meinungen. Das Wichtigste ist jedenfalls die einheitliche Kurzparkzeit im ganzen Ortsgebiet.

Der Gemeinderat wird sich bei seiner nächsten Sitzung am 3. Juli mit diesen Problemen auseinandersetzen.

Straßensanierung im Bereich Schulstraße – Hammer

Nachdem Niederkappel eine neue Anbindung an die Falkenstein-Landesstraße bekommen hat, mussten die beiden Gemeinden die **alte Landesstraße über Witzersdorf** übernehmen. Im Sommer wird daher der **Fahrbahnbelag im Ortsgebiet durch das Land OÖ letztmalig saniert**. Aus diesem Grund hat die Marktgemeinde die **alte Wasserleitung im Bereich Hammer** erneuert. Die **Straßensanierung** soll Ende August/Anfang September durch die Straßenmeisterei Lembach erfolgen. Voraussichtliche Kosten: 58.000 Euro.

Da nach der erst vor 4 Jahren erfolgten Sanierung der **Tannbergstraße** in einem Abschnitt schon **Fahrbahnschäden** auftreten, hat mir LH-Stv. Franz Hiesl bei einem Lokalausgang zugesagt, dass diese Schäden von der Straßenmeisterei Lembach noch heuer behoben werden. Voraussichtliche Kosten: 22.000 Euro.

Jungunternehmerin Martina Smetschka

Wenn junge Menschen den Mut aufbringen und den Sprung in die berufliche Selbständigkeit wagen, so muss man ihnen Bewunderungen entgegenbringen. Auch für einen Ort wie Lembach ist diese **Erweiterung im Dienstleistungsangebot** eine erfreuliche Tatsache, denn jedes Angebot mehr im Ort steigert die gesamte **Besucherfrequenz**, wovon wieder alle profitieren.

Die **Geschäftseröffnung und Einweihung** Anfang Juni war eine tolle Einstandsfeier, wozu alle Geladenen gerne gekommen und lange geblieben sind, denn man fühlt sich immer wohl im Hause Smetschka.

„Wohl fühlen“, das ist das Thema, dem sich **die frisch gebackene Unternehmerin Martina mit ihrem „Wohlfühlcenter“** verschrieben hat. Wünschen wir ihr den Erfolg, den dieser mutige Schritt verdient.



Ihr Bürgermeister



ir danken
unseren Kunden für
100 Jahre Vertrauen



SPARKASSE 
Mühlviertel-West

ENSBRUNNER / PRÖLL

Tischlerei Innenausbau Böden

A-4132 Lembach, Hammer Nr. 6

Telefon & Fax 07286 / 8359

Wussten Sie, dass...?

... dass **Amtsleiter i. P. Josef Höfler** auf Ersuchen von Bgm. Kumpfmüller die **Lembacher Häuserchronik** in wochenlanger Arbeit ergänzt hat? Dabei hat er ab den 60er Jahren für jedes Haus die jeweiligen Eigentümer in die Chronik eingetragen. Die Ordner liegen für Interessierte in der Gemeindechronik zur Einsichtnahme auf.



(Öffnungszeiten Chronik/Museum: jeden 1. Sonntag im Monat von 10-12 Uhr).

... dass am **18. und 19. Juli 2002 jeweils von 15.30 – 20.30 Uhr in der Rot-Kreuz-Stelle Lembach** wieder eine **Blutspendeaktion** läuft? Nur Dank Ihrer aktiven Unterstützung ist die lebensrettende Versorgung mit Blut überhaupt möglich. Und niemand weiß, wann er selbst Blut braucht.

... dass der **NR-Abg. und Generalsekretär der Bundeswirtschaftskammer Dr. Reinhold Mitterlehner aus Ahorn** im Juni zum **neuen ÖVP-Bezirksparteibmann** gewählt wurde? Er trat damit die Nachfolge von LT-Abg. Bgm. Karl Lauss aus Altenfelden an.



... dass am **7. Mai 2002 in der Alfons Dorfner-Halle der ÖAAB-Bezirksparteitag** stattgefunden hat? Landesobmann LH-Stv. Franz Hiesl hielt in der mit Delegierten vollen Halle sein Referat mit Schwerpunkt „Familienförderung“ und „Straßenbau“.

... dass mit 1. Mai 2002 die **„Kindergartenmutter“ Maria Bauer**, Friedhofstraße 6, in die verdiente Pension gegangen ist? In ihrer 14-jährigen Tätigkeit im Lembacher Kindergarten hat sie Hunderte Kinder betreut, mit ihnen gelacht und sie auch – wenn notwendig – mütterlich getröstet.

Wir wünschen Frau Bauer alles Gute und Gesundheit für die Pension und möglichst wenig Heimweh nach dem Kindergarten.

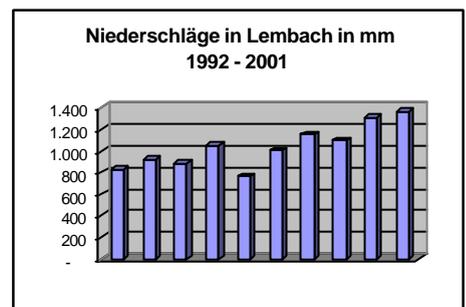


... dass von **unsozialen Sparmeistern** immer wieder Hausmüll in öffentliche Abfallkörbe entsorgt wird und damit die Kosten auf alle GemeindebürgerInnen verteilt werden? Diesbezügliche Beobachtungen bitte vertraulich an das Marktgemeindeamt melden, ausforschte Täter werden unverzüglich zur Anzeige gebracht.

... dass im Zuge der **Volkszählung 2001** mit 1536 gezählten Einwohnern Lembachs **42 teure Reklamationsverfahren** - in der Regel von Linz und Wien - eingeleitet wurden?

38 Einsprüche wurden abgewiesen, nur 2 (!) anerkannt, 2 sind noch unerledigt. Die Kosten für die verwaltungsaufwändigen, über ein Jahr dauernden Verfahren dürfen wir Steuerzahler berappen.

... dass **VD OSR Reinalt Walter** seit vielen Jahren die **Niederschlagsmengen** in Lembach erfasst? Die Tabelle zeigt, dass in



den letzten Jahren die Niederschläge deutlich höher waren als Anfang der neunziger Jahre.

... dass **Bgm. Herbert Kumpfmüller** – auf eigene Kosten - im April mit 20 Kollegen aus dem Bezirk an einer **Informationsreise nach Brüssel** teilgenommen hat? Zwei volle Tage konnten in den EU-Institutionen interessante Vorträge und Diskussionen mitverfolgt werden. Höhepunkte waren Treffen mit EU-Kommissar Fischler und dem öö. EU-Abg. Paul Rübzig.





NEUES aus dem Gemeinderat

von ÖVP-Gemeindevorstand Johann Lindorfer

Güterweg Aiglstorfer wurde im Bereich des Gasthofes Bruckwirt zur „Wohnstraße“ erklärt

Die Familie Steininger, Besitzer des Gasthofes Bruckwirt, hat einen Antrag zur Verordnung einer Wohnstraße eingebracht. Grund: mehr Sicherheit für Gäste im Familienhotel. Die Wohnstraße wurde auf dem Güterweg Aiglstorfer im Bereich ihres Gasthofes, von der Einbindung der Obermühler Bezirksstraße bis zur Brücke Lembachl (Straßenlänge ca. 100 m) verordnet. Eine Wohnstraße bedeutet für den

Straßenverkehr, dass das Zu- und Abfahren nur im Schrittempo erlaubt ist und Kinder auf der Straße spielen dürfen. Spielgeräte dürfen jedoch nicht auf der Straße liegen gelassen werden. Der Bereich der Wohnstraße wird mit entsprechenden Verkehrszeichen gekennzeichnet. Der Gemeinderat beschließt die entsprechende Verordnung.

Wirtschaftsförderung durch die Gemeinde Lembach

Seit vielen Jahren fördert die Gemeinde Lembach die Einstellung von Lehrlingen bzw. die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Betrieb	Anzahl der Lehrlinge
Ludwig Anreither GmbH	4
Anton Bauer	4
Edtbauer GmbH	6
Ensbrunner/Pröll	2
Kaufhaus Haderer	3
Helmut und Kurt Kneidinger GmbH	4
Ing. Georg Kumpfmüller GmbH	10
Lagerhausgenossenschaft Rohrbach	1
ÖKOFEN	3
Peherstorfer GmbH & Co. KG	1
Judith Stadler	1
Ing. Christoph Stadt	2

Förderbeitrag insgesamt EUR 7.150,50

Betrieb Neu geschaffene Arbeitsplätze

Bauer Anton	2
Bio-Lebensmittel GmbH	9
Grüner Zweig	7
Gasthaus Haderer	1
Kaufhaus Haderer	3
Ing. G. Kumpfmüller GmbH	22
Fa. Dekatherm	10
Ökofen GmbH	24
Pumberger/Bäckerei	2
Fa. Schneeberger	5

Förderbeitrag insgesamt EUR 6.997,80



PROFIS AUS LEMBACH
**WIRTSCHAFT ★ ★ ★ ★ ★
LEMBACHER**
ANREITHER Fliesenleger - Hafner

BAUER Automeister

BIO-LEBENSMITTEL Bio-Molkerei

BRUCKWIRT Familien-Idyll

DEKATHERM Radiatorenwerk

ECKER Elektronik - Tonstudio

EGGER Weinstube

ELBS Werbeagentur - Fotografie

ENERGIE AG Oberösterreich

FALKNER GLAS GmbH

FIERLINGER Café - Tanzbar - Kegelbahn

FRISEURSALON JUDITH Kosmetik

FÜRST Dr. med. Gemeindefarzt

GIRLINGER Gihale Gastronomieartikel

HADERER Gasthaus

HADERER Kaufhaus - Mode - Schuh

HOPFNER Schlosser

JÄGER Seat - Auto

Zahnarzt Dr. KEPPLINGER
Flieschhauer Gasthof KISLINGER
www.kneidinger.at VW - Audi KNEIDINGER
Baumeister - Zimmerei KUMPFMÜLLER
Gasthaus - Hotel LEMBACHERHOF
Hardware - Software MEIXNER
Schliff - Gasthaus NEISSL
www.pelletsheizung.at ÖKOFEN
Elektrotechnik PEHERSTORFER
Tischlerei PRÖLL
Die Zukunftsbank RAIFFEISENDANK
Dachdecker SCHMIDHOFER
LML Profitcenter SCHÜRZ
Malerei SCHWEIZER
Kosmetik - Fußpflege - Massage SMETSCHKA
www.smw.at SPARKASSE
Herdbau - Installateur STADT
Naturwaren - Textilien STALTNER

Kostenbeitrag der Gemeinde Lembach für den Neubau einer Brücke zum Anwesen Graben 2 (Pauline und Herbert Kraml)

Die derzeitige Brücke befindet sich laut Auskunft von Familie Kraml in einem schlechten Zustand und ist nicht mehr mit LKW's zu befahren. Am 11. Dezember 2001 hat ein Lokalaugenschein mit Vertretern der Güterwegabteilung des Landes Oberösterreich stattgefunden. Es wurden mehrere Varianten geprüft. Die Entscheidung fiel zu Gunsten der Erneuerung der Brücke aus. Diese muss verbreitert und der Radius in den Kurven abgeflacht werden.

Die Zufahrt wird nach der Sanierung als Güterweg übernommen, weil damit ein landwirtschaftlicher Betrieb erschlossen ist. Die Errichtung der neuen Brücke wird über die Güterwegmeisterei Rohrbach abgewickelt. Die Kosten belaufen sich laut Schätzung auf rund 182 000 €. Dieses Vorhaben wird jedoch im heurigen Jahr nicht mehr in Angriff genommen, da sowohl die Gemeinde Lembach als auch das Land Oberösterreich keine entsprechenden Mittel im Budget vorgesehen haben.

Ankauf einer Bauparzelle in der Öko-Siedlung

Frau Petra Kindlmann aus Niederkappel hat die Parzelle Nr. 608/10 im Ausmaß von 932 m² gekauft. Im Kaufvertrag wurde die Verpflichtung zur Errichtung eines Niedrigenergiehauses und Beheizung mit nicht fossilen Energieträgern festgehalten. Wie auch bei den anderen Kaufverträgen wird dem Käufer ein Bauzwang innerhalb von 5 Jahren auferlegt.



Drittes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Das dritte Ferienprogramm der Marktgemeinde Lembach ist wohl das bisher umfangreichste. Es deckt nicht nur viele Interessensgebiete ab, sondern spricht auch alle Altersstufen - vom Vorschulkind bis zum älteren Jugendlichen - an. Das Zustandekommen dieses Programms verdanken wir zahlreichen engagierten Lembacherinnen und Lembachern, die sich in den Sommerferien gerne die Zeit nehmen, unserer Jugend abwechslungsreiche Stunden zu bieten. Ihnen allen gilt unser Dank. Unsere Kinder und Jugendliche haben in den vergangenen Tagen bereits das neue Programmheft bekommen. Es beinhaltet Kreativangebote wie Vogelscheuchen basteln und digitale Fotografie, weiters sehr viele sportliche Aktivitäten wie Kajak – und Wasserschifahren, sportliche Angebote im Freibad, Tenniskurs, Modern Dance aber auch Lesungen, Spielangebote, Theater und vieles Andere mehr. Dem Veranstaltungskalender können sie Angebote und Termine entnehmen. Die LN wünscht unseren Kindern und Jugendlichen einen erlebnisreichen Sommer.

TERMINÜBERSICHT LEMBACHER FERIENSPIEL 2002



AKTION	ALTER	TERMIN	UHRZEIT	TREFFPUNKT	ANMELDUNG	INFOS, VERANTWORTLICHE
Digitale Fotografie	ab 12 Jahre	Mi, 10.07.	8.00 Uhr	Buchetwies 9 (Fam. Winkler)	per E-Mail: elbs@eec.at	Elmar Elbs Josef Habringer
Kinderkochkurs	5 + 12 Jahre	Mi, 10.07.	13.30 Uhr	Hauptschule, Schulküche	Frieda Hofer (8588)	Frieda Hofer
Kajakfahren	ab 11 Jahre	Do, 11.07.	13.45 Uhr	Gemeindeamt Lembach	Ilse Hammer (7770) Franz Hofmann (7853)	Ilse Hammer Franz Hofmann
Märchen- & Gespens- tergeschichten	4 - 13 Jahre	Mo, 15.07.	18.00 Uhr	Musik-Kulturclub, Volkersdorf	Keine Anmeldung!	Bibliothek (8255-24) Theresia Winkler (8328)
Rettungshunde zeigen ihr Können	Alle	Do, 18.07.	16.00 Uhr	Altenheim Lembach	Keine Anmeldung!	Gabi Fürst (7200) H. Bruckmüller (7128)
Wasserschifahren	ab 14 Jahre	Fr, 19.07.	13.45 Uhr	Gemeindeamt Lembach	Keine Anmeldung!	Franz Hofmann (7853)
Detektivspiel	ab 9 Jahre	Di, 23.07.	9.00 Uhr	Gartenhütte, alter Kindergarten	Monika Kasper (8545) Sigrid Altendorfer (7937)	Monika Kasper Sigrid Altendorfer
Vogelscheuchen basteln	ab 7 Jahre	Fr, 26.07.	13.30 Uhr	Alter Garten des Kindergartens	Mathilde Seiser (7460)	Mathilde Seiser
Altenheimbesuch	ab 6 Jahre	Mo, 29.07.	14.00 Uhr	Altenheim Lembach	Magdalena Lindorfer (7686)	Magdalena Lindorfer
Tenniskurs	Alle	Mo, 29.07. - Fr, 02.08.	ca. 2 Std. täglich	Tennisplatz Lembach	Sparkasse Lembach Magdalena Ecker (8204)	Sparkasse Lembach Magdalena Ecker
Linztag	ab 7 Jahre	Fr, 02.08.	7.30 Uhr	Gemeindeamt Lembach	Kneidinger Hermine (7105)	Hermine Kneidinger
Erlebnismittag in der Sparkasse	Alle	Di, 06.08.	13.00 Uhr	Sparkasse Lembach	Sparkasse Lembach Magdalena Ecker (8204)	Sparkasse Lembach Magdalena Ecker
Sport, Spiel und Spaß im Freibad	Alle	Sa, 10.08.	13.00 Uhr	Freibad Lembach	Rudolf Höfer (Freibad 7098)	Rudolf Höfer Bernadette Lackinger
Modern dance for friends	13 - 17 Jahre	Mo, 19.08. - Fr, 23.08.	17.00 Uhr	Alfons-Dorfner-Halle	Martha Reiter (7301)	Martha Reiter
Spieleabend	ab 6 Jahre	Do, 22.08.	17.00 Uhr	Gemeindeamt Lembach	Keine Anmeldung!	Hubert Schinkinger
Kindertheater „Robin Hood“	ab 6 Jahre	Sa, 07.09.	18.00 Uhr	Alfons-Dorfner-Halle	Kartenvorverkauf bei allen SMW Bank AG Filialen	Bernhard Baumüller (0664/11 04 370)



Präsentation der Lembacher Foto CD

100 Fotos von vier Fotografen wurden digital nachbearbeitet und auf CD gespeichert

Am Sonntag, 21. April 2002, wurde in der Alfons-Dorfner-Halle die „Lembacher Foto CD“ präsentiert. Auf Initiative von Kulturausschuss-Obmann Johann Lindorfer wurden in den letzten Jahren hunderte Fotos gemacht und gesammelt. Eine Auswahl von rund 100 Fotos wurde nun digital nachbearbeitet auf dieser Foto CD gespeichert.

Die digitale Nachbearbeitung führte der Lembacher Fotograf Elmar Elbs durch. Dieser präsentierte auch die Fotos auf einer Großleinwand und brachte den zahlreich erschienenen Besuchern die Grundzüge der digitalen Fotobearbeitung zur Kenntnis.

Bürgermeister Herbert Kumpfmüller dankte den nachstehend angeführten vier Fotografen, die unzählige Stunden in die Realisierung dieser Foto CD investierten und auch die Rechte an den Fotos an die Marktgemeinde Lembach i.M. abtraten:

Bernhard Baumüller

Karl Ensbrunner

Johann Lindorfer

VD Reinalt Walter

Dankenswerterweise übernahm die Sparkasse Mühlviertel-West die Kosten für die Erstellung dieser Foto CD. Geschäftsstellenleiter Harald Stadler übergab Bürgermeister Herbert Kumpfmüller die Foto CD und lud im Anschluss an die Präsentation alle Besucher zu Getränken ein.

Die Fotos dieser CD können von Vereinen, Gewerbebetrieben, usw. kostenlos verwendet werden. Die Foto CD liegt am Marktgemeindeamt auf.

In diesem Rahmen dankte der Bürgermeister auch Josef Höfler, der im letzten Jahr die Häuserchronik von Lembach, die seit den 50er Jahren nicht mehr aktualisiert wurde, überarbeitete. Die Häuserchronik liegt im Chronik-Raum am Gemeindeamt auf, und es kann während der Chronik-Öffnungszeiten (jeden 1. Sonntag im Monat von 10.00 - 12.00) Einsicht genommen werden.



Dürfen wir vorstellen: Die „Spiegel“-Spielgruppe

Mit diesem Bericht bedanken sich die Mütter bei der Spielgruppen-Leiterin Berta Weishäupl

Seit Jänner dieses Jahres gibt es auch in Lembach eine Spielgruppe, welche von vielen Eltern begrüßt wurde. Die Kleinkinder und Mütter treffen sich einmal wöchentlich für zwei Stunden im Pfarrheim.

Die Kinder erleben in der Spielgruppe ein soziales Umfeld, wo sie lernen, auf andere Kinder Rücksicht zu nehmen, zu teilen, Dinge auszuborgen und weiterzugeben. Weiters lernen sie ihre Sinne spielerisch kennen, wie zum Beispiel den Tastsinn, indem sie in mit Mais, Nüssen und Getreide gefüllten großen Wannen herumtollen können. Bei den Kreisspielen sind die Kinder mit Begeisterung dabei und lernen die Lieder und Reime sehr schnell auswendig, da sie immer wieder gesungen und gespielt werden. Die Kinder ahmen diese Spiele und Lieder gerne mit ihren Puppen und Bären zu Hause nach.

Die Mütter fühlen sich ebenfalls sehr wohl in der Gruppe, da sie mit den Kindern gemeinsam viele neue Lieder und Spiele kennen lernen. Es entstehen auch neue Freundschaften: ob beim Einkaufen, auf dem öffentlichen Spielplatz oder im Freibad, die Kinder erkennen sich sofort wieder und auch die Mütter haben Kontakt und Anschluss zu anderen.

Die Kinder von der Spielgruppe haben viele Freunde und Freude am Kontakt mit Kindern, sodass ihnen der spätere Kindergartenentritt auch Spaß macht.

Im Herbst beginnt die Spielgruppe nach der Sommerpause wieder, worauf sich die Kinder und Mütter schon sehr freuen.

Ein Satz, der die Spielgruppe kurz und passend beschreibt: **Das Kleinkind erfährt greifend und spürend die Welt, es be-greift.**



Wer nähere Infos möchte: **Berta Weishäupl**
Tel. 07286/7884

Familie Glück on Tour in Lembach i.M.

**Mittwoch, 24. Juli 2002 von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
beim Freibad Lembach**

Im Rahmen der Promotour der Oö. Familienkarte 2002 besucht die **Familie Glück** auch die Marktgemeinde Lembach i.M.

Eltern können sich über familienrelevante Förderungen, die Familienkarte und sonstige Aktivitäten des Familienreferats informieren und Fahrradhelme für Kinder um 7,5 Euro kaufen.

Die Kinder können in der Zwischenzeit beim Basketballkorb ihre Zielgenauigkeit trainieren, und mit den Pedalos, dem Kullerkreisel und der Balancierschiebe spielen.

Mit Spiel, Spaß und Info wird der Nachmittag wie im Flug vergehen.



**Auf zahlreichen Besuch von Familien freuen sich
die Marktgemeinde Lembach i.M. und die Familie Glück!**

„Sauberer Strom aus der Region“



Die beiden Kraftwerke Ranna und Partenstein sind seit nunmehr bereits 80 Jahren ein fixer Bestandteil in der Oberösterreichischen Stromversorgung. Die Energie AG erzeugt in diesen beiden Kraftwerken pro Jahr durchschnittlich 148 Millionen Kilowattstunden elektrische Energie.

Von regionalen privaten Kleinwasserkrafterzeugern werden pro Jahr zusätzlich 30 Millionen kWh elektrischer Energie zugekauft. Der Bedarf an elektrischer Energie im Bezirk Rohrbach beträgt 160 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Einer Stromerzeugung von 180 Millionen Kilo-

wattstunden steht damit ein Verbrauch von 160 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr entgegen. Die Energie AG ist sich seiner Verantwortung als regionaler Energielieferant bewusst. Den Weg, die Versorgung unserer Kunden mit elektrischer Energie zu attraktiven Preisen und aus Kraftwerken mit den höchsten Standards zu gewährleisten, werden wir konsequent weitergehen.

ÖKO-Energie – Der Strom von der Sonne

Nicht nur die Erzeugung von sauberer Wasserkraft, sondern auch die fotovoltaische Stromerzeugung haben bei der Energie AG Geschichte. So fließt seit mehr als einem Jahrzehnt fotovoltaischer Strom z.B. vom Sonnenkraftwerk Loser in das Netz der Energie AG.

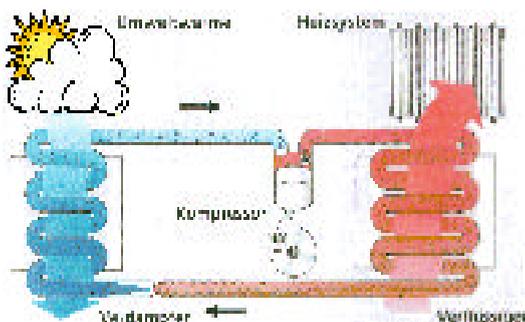
Dem Land Oberösterreich wurden kürzlich 220 Anträge für eigene und private Photovoltaikanlagen zur formalen Anerkennung als ÖKO-Energieerzeuger gemäß dem OÖ. Elwog (Elektrizitätswirtschaft- und Organisationsgesetz) von der Energie AG übergeben.

Die Anerkennung als Ökostromanlage durch das Land Oberösterreich ist Voraussetzung dafür, dass der eingespeiste Strom als Ökostrom anerkannt wird, und der Anlagenbetreiber ein Anrecht auf die in der Ökostromverordnung festgelegten Mindestpreise hat.

„Wärmepumpen-Land“ Oberösterreich

Wärmepumpen zählen zu den Sparmeistern unter den Heizungen. Der Grund: Sie nutzen Wärme aus dem Erdreich, der Luft oder dem Grundwasser. Nur für den Betrieb des Kompressors benötigen sie elektrische Energie. Mit einer Kilowattstunden Strom erzeugen sie daher im Durchschnitt drei Kilowattstunden Wärme!

Dazu kommt noch der Umwelteffekt: Wärmepumpen produzieren keine Schadstoffe. Sie leisten damit einen positiven Beitrag zur Erhaltung unseres Lebensraumes.



Neu geregelt wurde auch die Investitionsförderung für Wärmepumpenheizungen:

Erstmals kann der Kunde zwischen einer einmaligen Direktförderung

- (70,— Euro/kW installierter Leistung) oder dem
- „Minus 3 % Kredit“ (8.000,— Euro) wählen. Dabei übernimmt die Energie AG 3 % der Zinsen.

Nähere Infos darüber erfahren Sie unter der kostenlosen Service-Hotline der Energie AG

0800 81 8000 sowie im Internet unter www.energieag.at

Gemeinde Lembach ist „Klimabündnis-Gemeinde“

Wir wissen, dass der Treibhauseffekt die Hauptursache für die bereits spürbare Klimaveränderung ist. Hauptschuld, dies sagen Experten, ist die Verbrennung fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl, Gas). Auch wenn derzeit noch nicht alle die Wichtigkeit des Klimaschutzes erkannt haben, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Lembach über meinen Antrag am 21. März 2002 den Beschluss gefasst, dem Klimabündnis beizutreten.

Mit diesem Beitritt wurden folgende **Ziele** festgelegt:

- * Halbierung des CO₂-Ausstoßes bis 2010 auf Basis 1987
- * Verzicht auf Tropenholz (GR-Beschluss bereits am 29. Dezember 1989 gefasst)
- * Unterstützung der Bündnispartner im Amazonasgebiet für die Regenwalderhaltung
- * Anerkennung der Landrechte der dort lebenden Völker und Hintanhaltung der Ausbeutung

Im Rahmen der Welt-Klimakonferenz hat sich auch Österreich endgültig zum Klimaschutz verpflichtet und muss bis zum Jahr 2008 die Treibhausgasemissionen um 13 % reduzieren. Bei der Umsetzung dieser Zusage ist die Regierung auf die Unterstützung der Länder und Gemeinden und auf **jeden Einzelnen von uns** angewiesen.

Wir werden die mit dem Beitritt gesetzten Ziele nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern versuchen diese Ziele auch tatsächlich zu erreichen. Die Gemeinde Lembach hat mit dem Anschluss der Gemeindegebäude (Hauptschule, Volksschule, Gemeindeamtsgebäude, Kindergarten, Markthaus) an das Biomasseheizwerk einen wichtigen Beitrag zur Zielerreichung geleistet und ist somit der Bevölkerung mit gutem Beispiel vorangegangen.

Ich möchte alle Gemeindebewohner ersuchen, tatkräftig an der Zielerreichung, z.B. durch

- * Bessere Isolierung und Wärmedämmung der Gebäude (Wände, Dachboden, Fenster)
- * Richtiges Heizen und optimale Heizungseinstellung
- * Umstellung der Heizsysteme von fossilen Brennstoffen auf Biomasse
- * Anschluss an Fernwärme (Biomasseheizungen), wo dies möglich ist
- * Einsatz von Solarenergie
- * Verwendung von Kachelöfen
- * Nutzung der Abwärme
- * Einschränkung des Treibstoffverbrauches, mitzuwirken.

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei all jenen Gemeindebewohnern bedanken, die in dieser Angelegenheit eine Vorreiterrolle übernommen haben und durch den Einsatz von Biomasse, Solarenergie etc. bereits einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet haben bzw. leisten.

In der Gemeinde Lembach wird der Umweltpolitik schon seit vielen Jahren großer Stellenwert eingeräumt. Waren es anfangs Aktivitäten im Bereich der Abfallwirtschaft (z.B. Müllvermeidung, Mülltrennung) so liegt in den letzten Jahren der Schwerpunkt ganz klar im Energiebereich. Den Beweis dafür liefern die nachstehend angeführten Entscheidungen des Gemeinderates in den letzten 3 Jahren:

- * Mit 1. Jänner 2000 wird die Gemeinde Lembach zur Energiespargemeinde erklärt (Mit diesem Beschluss werden wichtige Ziele in der Energiepolitik festgelegt).
- * Anschluss aller Gemeindegebäude an das Biomasseheizwerk (Beschluss des Gemeinderates vom 20. Juli 2000 - mit dieser Entscheidung wurde die Realisierung dieses Projektes überhaupt erst möglich).
- * Beitritt zum Klimabündnis (Beschluss des Gemeinderates vom 21. März 2002)



FOTO Thomas Altendorfer

Die Manifestierung des Klimabündnis-Beitritts fand im Zuge der Ortsbildmesse am 16. Juni 2002 statt. Mag. Larndorfer vom Klimabündnis Oberösterreich überreichte Bgm. Herbert Kumpfmüller und Umweltausschuss-Obmann Willi Hopfner die „Klimabündnis-Gemeinde“-Tafel

Als Umweltausschussobmann der Gemeinde Lembach bin ich auf diese Entscheidungen stolz und hoffe, dass wir mit aktiver Unterstützung der Gemeindebevölkerung die gesetzten Ziele erreichen und damit einen Beitrag zur Klimarettung leisten werden.

Hopfner Willi

Aktivitäten der Bäuerinnen

Da Hildegard Schinkinger das Amt der Ortsbäuerin wieder zurück legte, wurde Anni Hötendorfer mit dieser Funktion betraut. Am 15. März 2002 organisierte die neue Ortsbäuerin bereits die Verabschiedung unserer ehemaligen Ortsbäuerin Frieda Hofer im Gh. Kislinger. Die Bäuerinnen bedankten sich bei Frieda Hofer für ihre zwölfjährige Tätigkeit als Ortsbäuerin. Sie hat dieses Amt mit viel Fleiß und Engagement ausgeübt. Auch Anni Hötendorfer wurde mit einem kleinen Ständchen für die Übernahme dieses Amtes gedankt.

Die neue Ortsbäuerin hat sich bereits mit viel Elan in ihr neues Amt gestürzt. Am 26. März wurden alle Frauen, die im Winter beim Frauenturnen mitgemacht haben, zum Turnabschluss beim Schiliftwirt eingeladen. Durch viele interessante Spielideen wurde es ein sehr lustiger Abend. Eine Kegelpartie und ein Asphaltstock-Turnier wurden ebenfalls bereits veranstaltet. Am 13. April fuhr die Ortsbäuerin und drei weitere Bäuerinnen zum Landesbäuerinnentag nach Stadl-Paura.

Das große Buffet für die Mitwirkenden des Heimatabends der Goldhaubengruppe wurde von den Bäuerinnen zubereitet. Anni Hötendorfer möchte sich bei den vielen fleißigen Händen, die zum Gelingen diesen Buffets beigetragen haben, bedanken.



Anni Hötendorfer und Frieda Hofer

Künftige Veranstaltungen:

Im Juli – Minigolfspielen in Kirchberg
Am 7. September - Bäuerinnenausflug
Im November - Beginn des Frauenturnens
Im Herbst - Bekanntgabe des genauen Winterprogrammes

Alle aktuellen Veranstaltungen der Bäuerinnen werden auch im Schaukasten am Marktplatz bekannt gegeben. Zu den Veranstaltungen sind nicht nur die Bäuerinnen, sondern alle Frauen herzlich eingeladen.

Bericht von Berta Reiter



Elektrotechnik
Peherstorfer

GmbH u. Co KG

4132 Lembach, Marktplatz 9
Tel. 8113 - Fax 8113-22

peherstorfer@funkberater.at

25 Jahre Tischlerei Furlinger



E. Furlinger
Möbelhandel & Tischlerei
 Lug 4, 4132 Lembach
 Tel.: 07286/8587
 Fax. 07286/858718
 E-Mail: tischlerei@fuerlinger.co.at
 Internet: <http://www.fuerlinger.co.at>

Ob Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Jugendzimmer, Böden, Türen, Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu, Holzfensterrenovierungssystem, Wintergarten - kurz ob Innenraum oder Bautischlerei - wir sind seit **25 Jahren** der geeignete Ansprechpartner für Sie.

Flexibilität und persönlicher Service sind unsere Stärke.

Jubiläumsaktion

25 % Sondernachlass auf unser Schlafräum und Jugendzimmerprogramm bis Mitte August 2002. Wir würden uns freuen, Sie als Kunde in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.fuerlinger.co.at

Neu von HERBALIFE - Nahrungsergänzungsprodukt Herbalifeline

mit den Omega 3 Fettsäuren - Wirkung: Geschmeidigkeit der Gelenke, Unterstützung von Herz- und Kreislauffunktionen, gegen trockene Haut - Bei weiteren Fragen rufen Sie uns an. Tel. 07286-8587 - Ansprechpartner: Maria Furlinger



Tischlereifachschule erfolgreich abgeschlossen

Beate Furlinger aus Lug 5 hat die Fachschule für Tischlerei in Hallstatt erfolgreich abgeschlossen. Diese Schule ist noch immer fest in Burschenhänden. Nur 2 Mädchen besuchten diese Klasse. Den Abschluß der Ausbildung bildete ein Technikerprojekt, bei dem sowohl Idee als auch Planung und Ausführung vom Absolventen selbst durchgeführt werden mußte. Das Möbel, eine Schnapstruhe aus Erle, erhielt den klingenden Namen **„Magic Box for Spirit“**. Der Entstehungsgedanke kam ihr dadurch, dass einmal im Jahr ein wunderbarer Duft die Räume des Hauses in Lug erfüllt. Es ist die Zeit des Schnapsbrennens.

Dies brachte Beate auf die Idee ein Möbel zu entwerfen, das diesen Duft einfängt, festhält und präsentiert. Die Truhe ist in Stollen- und Füllungsbaueise gefertigt und ist aus Erle massiv, nur die Stollen sind aus Ahorn. Sie besitzt 2 Schubladen im unteren Bereich und einen Einlegeboden. Der Korpus an sich besteht aus Füllungen mit Konterprofilfräsung. Die Füße sind gedreht. Im inneren des Deckels ist ein höhenverstellbares Regal angebracht.

Natürlich freuen sich die Eltern Maria und Erich Furlinger besonders mit ihr und sind stolz auf sie. Mit dieser Ausbildung hat sich Beate Furlinger eine sehr gute Voraussetzung für die Zukunft geschaffen.

Die LN gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.





2. Platz für Peter WOLLENDORFER

Peter Wollendorfer von der Ing. Georg Kumpfmüller BaugesmbH & Co KG hat am 14. Juni 2002 beim Landeslehrlingswettbewerb für Maurer in Linz den hervorragenden 2. Platz erzielt. Die Aufgabenstellung war: Gesimse mauern und verputzen.

Foto leider bis Redaktionsschluss nicht mehr eingetroffen

3. Platz für Martina STÖBICH

Beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb der Floristen im 3. Lehrjahr in Wels ging der 3. Platz an Martina Stöbich aus Sarleinsbach (Lehrbetrieb Christoph Schneeberger, Lembach). Die Lehrlinge mussten ihre Fertigkeiten bei der Anfertigung von Sträußen, Brautsträußen, Tischdekorationen und einer Wahlarbeit unter Beweis stellen.

Besuchen Sie uns ...

www.kneidinger.at

- VW, Audi, Nutzfahrzeuge mit Daten und Preise
- über 150 Jahres- u. Gebrauchtwagen mit Foto
- Steyr, Case, Landmaschinen Produktübersicht
- Internet-Shop mit > 1.000 Artikeln
- Freistrom - der Strom ohne Atom !
- carUser - Mieten statt Kaufen

KNEIDINGER CENTER



Auch heuer wurde der Maibaum wieder von der ÖAAB Ortsgruppe Lembach aufgestellt. Das Wetter war uns wieder gnädig, obwohl es zur späten Stunde doch etwas kühl wurde. Der schöne Maibaum wurde heuer von Frau Michaela Köberlein gespendet. Der ÖAAB möchte sich an dieser Stelle recht herzlich dafür bedanken. Ein Dank gilt auch Herrn Hans Pangerl für den Pferdetransport, sowie der Musikkapelle Lembach, den Habachs und allen Helfern, die zu diesem Fest beigetragen haben.



*Obmann
Vizebgm.
Hermann
Bruckmüller*



Der Maibaum wurde auch heuer wieder mit einem Kranwagen der Firma Kumpfmüller aufgestellt



Volksfeststimmung am Marktplatz: Mehr als 200 Zuseher ließen sich das Maibaum-Aufstellen nicht entgehen

Vorankündigung

Ich möchte schon jetzt alle Lembacherinnen und Lembacher recht herzlich zur **2. Original Weinverkostung** im Hammer-Keller am **24. August 2002** einladen (mit neuem Weinbauern!).

Obmann Vizebgm. Hermann Bruckmüller

Holz Schiller GmbH D-94209 Regen

Balkone - Treppen - Treppengeländer - Stufen - Renovierungsstufen
Gartenzäune - Sichtschutz - Wintergärten - Pergolien
Holz, Kunststoff, Edelstahl,...mehr als Holz



Ihr Gebietsbetreuer:

Otto Kumpfmüller

Linzerstraße 12 A-4132 Lembach

Tel.+Fax 07286/26 89 3 od. 7190 Handy 0650/26 89 300

e.mail: o.kumpfmueeller.fkr40@utanet.at

Sie haben Fragen?? - Rufen Sie mich an!!!

Neue Mäntel für Kameradschaftsbund Lembach

Der Kameradschaftsbund Lembach wurde vor kurzen mit neuen Mänteln eingekleidet. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Mäntel übergeben und anschließend ein Gruppenfoto gemacht.

Durch die großzügige Unterstützung seitens der Marktgemeinde Lembach und durch die Sparkasse Mühlviertel West Bankstelle Lembach war diese Anschaffung eine enorme finanzielle Entlastung. Der Verein und auch die Kameraden möchten sich auf diesen Wege bei den Sponsoren sehr herzlich bedanken.



Der Kameradschaftsbund Lembach sucht neue Mitglieder.

Interessieren Dich die Ausrückungen von unseren Verein im eigenen Ort oder die Mitarbeit ?

Wir suchen aktive Kameraden und auch unterstützende Mitglieder.

Dann melde Dich bei Obmann Hermann Altendorfer (Tel. 8533), bei Hubert Schinkinger (Tel. 7250), oder bei Wolfgang Ruezhofer (Tel. 8221).

Wir haben am letzten Donnerstag im Monat einen Stammtisch im Cafe Fierlinger auf der Kegelbahn, komm auch Du und kegle mit.

Auch der Kameradschaftsbund möchte ein Bestandteil im Lembacher Vereinsleben sein, daher bereichere unser Vereinsleben mit Deiner Unterstützung.

AUTOMEISTER Bauer - Umweltfreundlicher Lackverarbeitungsbetrieb



Ihr Partner für alle Fahrzeugmarken !

www.automeister-bauer.car4you.at

E-Mail: automeister-bauer@car4you.at

Tel: 07286 8236

ONYX HD

Die wasserlösliche Produktreihe von R-M

R-M, weltweit Spezialist für Farben und Lacke, ist auch bei den neuesten Technologien für hochpigmentierte Lacke mit reduziertem Lösemittelanteil ganz vorne mit dabei und stellt nun die neueste Generation seiner Wasserlackreihe ONYX HD vor.

Zur Schonung der Umwelt und für bessere Arbeitsbedingungen reduziert R-M mit ONYX HD die Lösemittlemissionen im Vergleich zu einer konventionellen Lackreihe um ca. 80%. R-M's langjährige Erfahrung mit Wasserlacken ermöglicht heute die Einführung einer kompletten Produktreihe, ONYX HD, die sich durch einfache Vorbereitung, Applikation und Lagerung auszeichnet.

R-M ist stets auf den Schutz der Umwelt Bedacht. Auch bei dieser Produktneuheit entspricht der Gehalt an Lösungsmitteln mit 420 g/l sogar den strengsten Gesetzen, wie sie in einigen europäischen Ländern Geltung haben.



ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach Linzerstraße 10
 Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

www.kumpfmueeller.co.at

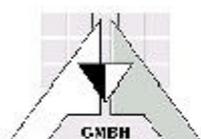
office@kumpfmueeller.co.at



Besuchen Sie uns in unserem neuen

BAUMARKT

mit über 400 m² Ausstellungsfläche !



ANREITHER
LEMBACH

Sie setzen auf Qualität - Wir auch.
 A - 4132 Lembach, Hammer 3
 Tel.: 07286/8327 Fax 7491
 anreither@netway.at www.anreither.at

Kachelöfen - Fliesen - Specksteinöfen - Handkeramik aus eigener Erzeugung



Kachelöfen: Kaminöfen - Kombiöfen - Zentralheizungsöfen - Holzbrandkachelöfen

Specksteinöfen: 40 Modelle
Gesundheit: Dampfkammer - Tepidarien

Tisch - Wohn - Aufsatz -
 Zentralheizungs - **Herde**



Fliesen: Steingut - Steinzeug - Feinsteinzeug - Glasmosaik - Spaltplatten.
 Natursteine
 Keramik aus eigener Erzeugung.

Kommen Sie zu uns, denn schau'n kost' nix !

Jahresbericht des Roten Kreuzes

Ortsstelle Lembach

Am 12. April 2002 fand unsere diesjährige Ortsstellenversammlung im Gasthaus Altendorfer in Lembach statt. Nach einführenden Worten durch den Ortsstellenleiter - Stv. Major Andreas Huber, folgte die Präsentation über das vergangene Jahr, durch den Dienstführenden Hr. Franz Eilmannsberger. Weitere Ansprachen wurden von den beiden Ehrengästen Bezirksgeschäftsleiter Johannes Raab und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller gehalten. Als weiteren Ehrengast konnten wir auch den Vizebürgermeister von Putzleinsdorf Hr. Fritz Pühringer begrüßen.

Im Jahr 2001 verzeichnete das Rote Kreuz Lembach 2302 Ausfahrten, davon wurden in 28 Fällen der Notarztwagen und in 2 Fällen der Rettungshubschrauber benötigt. Daraus ergibt sich eine Anzahl von 22805 geleisteten Dienststunden.

Anschließend wurden folgende Ehrenamtliche Mitarbeiter ausgezeichnet: *Dienstjahresabzeichen in Bronze:* Hr. Wögerbauer Berthold, Fr. Hackl Edith. *Dienstjahresabzeichen in Gold:* Hr. Kalischko Otto. *Verdienstmedaille in Bronze:* Hr. Dikany Bernhard

Umbauarbeiten Ortsstelle Lembach

Am 10. Juni 2002 wurde mit den Umbauarbeiten an der Ortsstelle Lembach begonnen. Unter anderem wird die Ortsstelle um einen neuen Lehrsaal, ein Büro, Umkleide- bzw. Schlafräume erweitert. Nach Fertigstellung wird zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Jugendrotkreuz

Besonders stolz sind wir auf die Installierung des Jugendrotkreuzes an der Ortsstelle Lembach. Das Jugendrotkreuz wird durch Fr. Kalischko Sandra und Hr. Eilmannsberger Martin betreut. Im Vordergrund steht hier die Gemeinschaft, sowie die Erlernung von Maßnahmen in der Ersten Hilfe. Weiters sollen die Jugendlichen langsam in den Rettungs- und Krankentransport eingegliedert werden. Bisher wurde bereits reges Interesse geäußert. Der Informationsabend für die Gründung einer außerschulischen Jugendrotkreuzgruppe findet am 26. Juni 2002 um 19:30 Uhr auf der Ortsstelle Lembach statt.



Die Erweiterungs- bzw. Umbauarbeiten bei der Ortsstelle sind voll im Gang

Sanitätergesetz

Am 1. Juli tritt das neue Sanitätergesetz in Kraft. Die Sanitätshelfer erhalten dadurch die Berufsbezeichnung Rettungssanitäter. Änderungen in der Ausbildung zum Rettungssanitäter werden bereits ab Herbst bei dem neuen Lehrgang berücksichtigt.



Erste Hilfe Kurse

Vergangenes Jahr wurden an die 100 Personen in Erster – Hilfe durch die Dienststelle Lembach ausgebildet.

Im Herbst beginnt auf allen Ortsstellen im Bezirk Rohrbach wieder ein 16-stündiger Erste – Hilfe Kurs. Die Termine für die Erste – Hilfe Kurse werden gesondert bekannt gegeben.

Ausbildungslehrgang zum Rettungssanitäter

Ebenfalls startet im Herbst wieder ein Kurs für die Rettungssanitäterausbildung. Die Ausbildung erfolgt durch das Rote Kreuz sowie durch Arztvorträge zu diversen Themen. Anmeldungen zu dieser Ausbildung sind jederzeit bei allen Ortsstellen im Bezirk Rohrbach möglich. (*weiter auf Seite 22*)

ROTES KREUZ ORTSSTELLE LEMBACH

Abschließend bedanken wir uns noch bei den Geldinstituten, Ämtern und Behörden sowie bei den Ärzten unseres Einzugsbereiches für die gute Zusammenarbeit.

Unter welcher Nummer sie uns erreichen können:

144	ohne Vorwahl	Notfall: Rettungs- und Krankentransporte
0141	ohne Vorwahl	Ärztentrauf (zur Vermittlung des diensthabenden Arztes)

*Ortsstellenleiter Dr. Klaus Fürst
Dienstführer Franz Eilmannsberger*

Blumenschmuckaktion 2001

Die Marktgemeinde und der Tourismusverband Lembach möchten sich an dieser Stelle wieder bei allen Blumenfreunden für ihren vorbildlichen Blumenschmuck und damit für ihren Beitrag für die Verschönerung des Ortes sehr herzlich bedanken.

Die Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2001 wurde am 6. Mai 2002 im Gasthaus Haderer durchgeführt.

18 Familien erhielten als Dank und Anerkennung eine Urkunde mit einem Foto ihres Hauses. Für ihren besonders schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien als Preis Blumenschalen:

- Familie Eilmannsberger, Rendlsiedlung
- Familie Ensbrunner, Marktplatz
- Familie Kislinger, Falkensteinstraße
- Familie Wolfmaier, Johanniterstraße
- Familie Wögerbauer Walter, Raiden



Bürgermeister Herbert Kumpfmüller und der Obmann des Tourismusverbandes Erwin Altendorfer übergaben die Blumenschalen an die Preisträger

Ein besonderer Dank gilt wieder Herrn **Karl Ensbrunner** für den Diavortrag „Blumenschmuck 2001“

<p>Rudolf SCHMIDHOFER GmbH & Co KG Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau</p>	
<p>Haselbach 27 Tel. 07282 / 7677 A-4121 Altenfelden Fax 07282 / 7677-76</p> <p style="text-align: center;">e-mail: office@schmidhofer.at</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">www.schmidhofer.at</p>



Wakolbinger
Stefan

Adresse: Oberrort 16
Schule: HTBLA
Neufelden,
Automatisierungstechnik
mit ausgezeichnetem
Erfolg
Geburtsdatum: 16. Mai
1982
Hobbies: Mitglied i. e.
Brass Ensemble, Billard
Zukunftspläne: Zivildienst
(Rotes Kreuz)



Smetschka
Gerlinde

Adresse: Marktplatz 5
Schule:
Berufsreifeprüfung,
Geburtsdatum: 16. Mai
1977
Hobbies: Hund „Trixi“,
Internet, fortgehen
Zukunftspläne: Trafikantin
in Lembach



Zinnöcker
Thomas

Adresse: Steining 2
Schule: HTBLA Leonding,
Nachrichtentechnik
Geburtsdatum: 7. Okto-
ber 1980
Hobbies: Volleyball,
Hockey, Inline skaten
Zukunftspläne: Bundes-
heer



Seiser
Bettina

Adresse: Moritz-Scheibl-
Straße 16
Schule: HLT Bad
Leonfelden
Geburtsdatum: 8. Dezem-
ber 1982
Hobbies: Fitnessstudio,
schwimmen, fortgehen
Zukunftspläne: für ein Jahr
als Au pair nach Brüssel



Zinnöcker
Sibylle

Adresse: Steining 2
Schule: HTBLA für künst-
lerisches Gestalten
Geburtsdatum: 23. No-
vember 1982
Hobbies: fernsehen,
fortgehen, lesen, Volley-
ball
Zukunftspläne: zu arbei-
ten beginnen



Schinkinger
Regina

Adresse: Hammer 16
Schule: HAK Rohrbach,
IT
Geburtsdatum: 11. Sep-
tember 1982
Hobbies: Jugendarbeit,
Inline skaten
Zukunftspläne: zu arbei-
ten beginnen



Lackinger
Stefan

Adresse: Hannriederstr. 5
Schule: HTBLA
Neufelden,
Automatisierungstechnik
Geburtsdatum: 27. April
1983
Hobbies: Sport in allen
Variationen
Zukunftspläne: Bundes-
heer



Lindorfer
Johannes

Adresse: Hannriederstr. 15
Schule: HTBLA Neufelden,
Automatisierungstechnik,
mit ausgezeichnetem
Erfolg
Geburtsdatum: 29. Jänner
1983
Hobbies: Fußball,
Snowboard, fortgehen
Zukunftspläne: Studium

Lembach begrüßt die Unternehmerin Martina Smetschka

Mit großem Fleiß und tatkräftiger Unterstützung der Eltern konnte Martina Smetschka am 4. Juni 2002 das neu errichtete „Wohlfühlcenter“ eröffnen. Es kamen viele Gäste (hoffentlich werdende Kunden) um der jungen Unternehmerin zu gratulieren.



Aus den Gruß- und Eröffnungsworten des Bürgermeisters konnte man entnehmen, dass die neue Unternehmerin schon als Schülerin sehr agil und fleißig war. Dass die neue Firma aber auch den nötigen göttlichen Segen braucht,



war Martina auch bewusst und so wurde das neue „Wohlfühlcenter“ von Pater Lukas aus Schlägl in sehr berührender Weise eingeweiht.

Ist man müde – ausgebrannt und hohl – einen Tag bei Martina und man fühlt sich wieder wohl.

Die Lembacher Nachrichten wünschen der jungen Unternehmerin Martina Smetschka viel Glück und Erfolg.

Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller führte mit der Jungunternehmerin ein Interview. Hier können Sie die Fragen und Antworten lesen:

Hermann Bruckmüller:

Martina, was hat dich zur Selbständigkeit bewogen?

Martina:

Die große Nachfrage an meiner Tätigkeit, tägliches nervenaufreibendes Pendeln nach Linz, die verfügbaren Räumlichkeiten im Elternhaus sowie die im Hause Smetschka vorhandene Geschäftstradition.

Hermann Bruckmüller:

Welche Ausbildung war notwendig, um das „Wohlfühlcenter“ führen zu können?

Martina:

Ich habe eine einjährige Privatschule für Kosmetik, Massage und Fußpflege absolviert, eine Heilmasserausbildung gemacht, wobei ich bei Dr. Fürst 4 Jahre massiert

habe. Nach einer 4-jährigen Praxis in Linz sowie den Vorbereitungskursen habe ich die drei Meisterprüfungen (Kosmetik, Massage und Fußpflege) innerhalb eines halben Jahres abgelegt.

Hermann Bruckmüller:

Was kann man in einem „Wohlfühlcenter“ alles in Anspruch nehmen?



Martina:

Ich biete 6 verschiedene Massagetechniken, Fußpflege einschließlich der Entfernung von Hühneraugen sowie eingewachsenen Nägeln an. Weiters gibt es bei mir eine hauttypgerechte Gesichtsbearbeitung, Augenbrauen- und Wimpernfärben, Harzen und eines der neuesten Solarien mit fachmännischer Beratung.

Hermann Bruckmüller:

Martina, was ist dein Wunsch an die Lembacherinnen und Lembacher?

Martina:

Dass alle stressgeplagten Gemeindeglieder den Alltag vergessen und für ein paar Stunden bei mir ausspannen können.

Hermann Bruckmüller:

Ich bedanke mich für das Interview und wünsche dir für die Zukunft Erfolg und viele Kunden.

Martina Smetschka
 Marktplatz 5
 4132 Lembach i. M.
 Tel.: 07286/ 20054
 www.wohlfuehlcenter.at

Martina Wohlfühlcenter
 Massage - Fußpflege - Kosmetik - Solarium

Termin nach tel. Vereinbarung

Öffnungszeiten:	DI, DO	08.30 - 11.30	15.00 - 21.00
	MI, SA	09.00 - 14.00	
	FR	08.30 - 11.30	14.00 - 19.00

Ein Flugzeug ist am Abstürzen. 5 Passagiere sind an Bord, es gibt jedoch nur 4 Fallschirme. Der erste Passagier sagt: „Ich bin Shaquille O Neill, der beste NBA-Basketball-Spieler. Die Lakers brauchen mich, ich kann es ihnen nicht antun, zu sterben.“ Also nimmt er sich den ersten Fallschirm und springt. Der zweite Passagier, Hillary Clinton, sagt: „Ich bin die Frau des ehemaligen Präsidenten der USA. Ebenso bin ich die engagierteste Frau der Welt, ich bin Senatorin in New York und Amerikas potentielle, zukünftige Präsidentin.“ Sie schnappt sich ein Fallschirm-Paket und springt. Der dritte Passagier, George W. Bush, sagt: „Ich bin der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Ich habe eine riesige Verantwortung in der Weltpolitik. Und außerdem bin ich auch der klügste Präsident in der ganzen Geschichte dieses Landes, also kann ich es gegenüber meinem Volk nicht verantworten, zu sterben.“ Und so nimmt er ein Paket und springt. Der vierte Passagier, der Papst, sagt zum fünften Passagier, einem zehnjährigen Schuljungen: „Ich bin

Die besten Witze von Gerlinde ...

schon alt. Ich habe mein Leben gelebt als guter Mensch und Priester und als solcher überlasse ich Dir den letzten Fallschirm.“ Darauf erwidert der Bub: „Kein Problem, es gibt auch noch für Sie einen Fallschirm. Amerikas klügster Präsident hat meine Schultasche genommen.....“



Was ist der Unterschied zwischen Bungeejumping und Tennis? Beim Tennis hat man zwei Aufschläge.

Eine Schnecke klettert im Winter auf einen Kirschbaum. Nach einer Weile trifft sie eine Raupe. Die Raupe sagte: „Warum kletterst du jetzt im Winter auf den Baum, es sind doch noch keine Kirschen darauf.“ Die Raupe darauf: „Bis ich oben bin schon.“

Wohn²- Tipp



Wohnhaus- sanierung jetzt für Eigenheime, die älter sind als 20 Jahre

Die Förderung für eine Sanierung einer Wohnung oder eines Wohnhauses wurde bis dato erst ab einem Baualter von 25 Jahren bewilligt - da die

Sanierungsarbeiten im privaten Wohnbereich immer stärker zunehmen, hat sich das Land OÖ vor einigen Wochen dazu entschlossen, das Baualter auf **20 Jahre** herabzusetzen.

Die maximale Darlehenshöhe beträgt **EURO 37.000,—** (Laufzeit 15 Jahre).

Das Land Oberösterreich zahlt zu diesem Darlehen einen Annuitätenzuschuss (Zinszuschuss) von 25 %, bei besonders energiesparender Bauweise erhöht sich dieser Zuschuss auf satte 35 % - beim derzeitigen Zinsniveau bedeutet dies für Sie - sie genießen ein zinsenloses Darlehen.

Bei Sanierung eines Eigenheimes werden folgende Investitionen gefördert:

- energiesparende Maßnahmen
- Einbau einer neuen Heizungsanlage
- Fenstertausch
- Austausch von Haustüren
- Fassadenerneuerung
- Dach u. Kaminsanierung
- Dachgeschossausbau
- Wasser, Elektroinstallationen
- Isolierung der Geschossdecken

Auch sind die Rückzahlungen für diese Wohnhaus-sanierungsdarlehen im Rahmen der Sonderausgaben steuerlich absetzbar - Bedingung dafür ist allerdings, dass die Rechnungen Arbeitsleistungen aufweisen - reine Materialrechnungen werden seitens des Finanzamtes nicht anerkannt. Nützen Sie diesen Vorteil und sprechen Sie mit Ihrem Wohnbauberater.

**Nähere Infos gibts wie immer beim Förderungs- und Wohnbauspezialisten der
Lembacher Nachrichten - Harald Stadler -
Tel. 07286-8204-12**

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17
 Tel. 07286/7577 -
 A1: 0664/2419618
 E-Mail h.schuerz@l-m-l.at
 Homepage www.l-m-l.at



veranlagern
versichern-finanzieren

Unsere Angebote - Ihr Vorteil

Was tut sich im Musikverein ...



Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, waren die Musiker schon seit Anfang März vollends von den Probenarbeiten für das alljährliche Konzert des Musikvereins in Anspruch genommen. Nebenbei musste seit Ende März auch ein umfangreiches Programm von Ausrückungen absolviert werden. Eine Herausforderung nicht nur an die Spiel- sondern auch an die Nervenstärke der Musiker.

So nahmen wir an folgenden Ausrückungen teil:

- 24. März: Palmsonntag
- 26. April: Spiel beim Kriegerdenkmal – JHV d. Kameradschaftsbundes
- 30. April: Maibaumaufstellen
- 01. Mai: 1. Teil des Weckrufes
- 05. Mai: Florianifeier der Feuerwehr
- 09. Mai: Erstkommunion

Pfingstkonzert

Dann endlich der Tag, auf den schon monatelang hingeprobt wurde – unser traditionelles Pfingstkonzert in der Alfons-Dorfner-Halle. Es fand am 19. Mai statt. Obmann Josef Höfler und Kapellmeister Norbert Hofer konnten sich über ein so volles Haus wie noch nie zuvor freuen. Ca. 350 Besucher lauschten dem abwechslungsreichen Programm, das in bewährter Weise von Kapellmeister Hofer ausgewählt worden war.

Besonders das Stück „Something stupid“, bei dem wir von Ewald und Lukas Kehrer gesanglich und von Bernhard Baumüller auf dem E-Bass begleitet wurden, kam bei den Zuhörern sehr gut an.

Auch die Musiker stellten beim Lied „Leit hoits zsamm“ wieder einmal mehr unter Beweis, dass sie nicht nur mit ihren Instrumenten, sondern auch mit ihren Stimmbändern umgehen können.

Ein besonderer Leckerbissen war das Flötenstück, bei dem unsere Flötendamen und Musikschulleiter Wolfgang Panholzer, der an diesem Abend auch beim Bass aushalf, brillierten.



Ehrungen & Auszeichnungen

Ehrungen

Elisabeth und Benedikt Falkinger erhielten aus den Händen von Bezirksstabsführer Herrnbauer den Jungmusikerbrief. Damit sind sie offiziell aktive Mitglieder der Musikkapelle Lembach.



Josef Huber-Hinterleitner erhielt die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Kapelle. Kassier Eva Dietl, aktives Mitglied seit 1975, erhielt vom O.Ö. Blasmusikverband die Ehrennadel in Silber. Stabführer Wilfried Kaltenhuber, aktives Mitglied seit 1965, erhielt das Blasmusikehrenzeichen in Silber. Durch den Konzertabend führte in gewohnt humorvoller Weise Willi Hopfner, der das Publikum mit seinen Einlagen mehr als einmal zum Lachen brachte.

Weitere Veranstaltungen

Nachdem die Musiker das Pfingstkonzert, diesen sehr arbeitsintensiven Programmpunkt des Vereinsjahres erfolgreich hinter sich gebracht hatten, warteten schon die nächsten Aufgaben auf sie.

Am 26. Mai umrahmten wir, bei besonders unwirtlichen Witterungsbedingungen, den Trachtensonntag der Goldhaubengruppe. Aus Anlass der 25-Jahr-Feier dieses Vereins fand ein Festzug und anschließend ein Frühschoppen in der Alfons-Dorfner-Halle statt.

Am 30. Mai feierte die Pfarre unter Teilnahme aller Vereine Fronleichnam. Auch wir waren wieder aktiv dabei. Dazwischen wurde schon wieder eifrig das Marschieren für die Marschwertung in Sarleinsbach im Juni geprobt. Am 8. und 9. Juni sollte der Ausflug des Musikvereins nach Berndorf/NÖ. stattfinden, aber dieser fiel leider buchstäblich

ins Wasser. Der nächste Höhepunkt war die Ortsbildmesse der Lembacher am 15./16. Juni, wo wir am Sonntag ein dichtgedrängtes Programm hatten.

Marschwertung

Bereits um 8.05 Uhr nahmen wir in Sarleinsbach an der Marschwertung unter Stabführer Wilfried Kaltenhuber teil, bei der wir einen „Sehr guten Erfolg“ erzielen konnten. Immerhin noch eine beachtliche Leistung nach dem Besuch des abendlichen Festes im Lembacher Ortszentrum. Ohne Pause ging es danach zurück nach Hause um die Festgäste musikalisch zu begrüßen und mit einem schwingvollen Frühschoppenprogramm zu unterhalten.

Also ein eher anstrengender Sonntag für die teilnehmenden Musikkameraden. Deshalb an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön vom Vorstand des Musikvereins an alle, die dieses Monsterprogramm mitmachten.

Dämmereschoppen

Ehe wir in eine kurze, aber wahrlich wohlverdiente Sommerpause gehen, haben wir noch einen Programmpunkt auf unserer Liste: Dämmereschoppen beim Schilftwirt in Lembach am Freitag, den 6. Juli ab 20.00 Uhr. Dazu laden wir natürlich auch alle Freunde der Blasmusik und andere Interessierte recht herzlich ein.

Stilvoll aufireten.

mode + schuh
haderer

www.mode-haderer.at Lembach



Neu im Sortiment für
die modebewusste Frau

Größe 42 - 52

Erlebnisreiches Wochenende der Sektion Ski in Kärnten

26 Teilnehmer erlebten von 30.5.–2.6.2002 bei idealen Wetterbedingungen ein verlängertes Rad-Wochenende in Kärnten.

Ausgangspunkt unserer Touren war die gemütliche Pension Elisabeth in Seeboden am Millstättersee.

Donnerstag, 30. Mai 2002:

Donnerstag nachmittags führte die 18,5 km lange Strecke am nördlichen Kamm des Millstättersees entlang. Einige Steigungen wie zur Burg Sommeregg oder nach Obermillstatt trieben uns den Schweiß aus den Poren. Danach ging es nur noch bergab. Leider passierte unserem Schwandtner Hans aus Bad Leonfelden ein Missgeschick, sodass er schwer stürzte. Bgm. Herbert Kumpfmüller und Schlussmann Karl Zinnöcker leisteten dem Verletzten in vorbildlicher Weise Erste Hilfe, bis Notarzt und Rettung eintrafen und ihn ins LKH Klagenfurt wegen Verdacht auf Kieferbruch einlieferten. Etwas getrübt setzte sich unsere Tour bis zur Schiffsanlegestelle nach Döbriach fort. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen traten wir die angenehme Rückreise mit dem Schiff nach Seeboden an.

Das Abendessen nahmen wir auf der Burg Sommeregg im Rittersaal ein. Vom Ambiente dieses Raumes und der Verkleidung einiger Mitglieder als Ritter, Burgfräulein und Knappe sowie vom kulinarischen Gaumenschmaus waren alle hellauf begeistert.



Freitag, 31. Mai 2002:

Am Freitag bestritten wir unsere längste Strecke von 120 km, den Drauradweg von Sillian i. Osttirol bis Spittal (Seeboden).

Vom Zug in Sillian ausgestiegen, radelten wir bereits um 9.30 Uhr auf dem asphaltierten Radweg immer leicht bergab bis Lienz. Die Reparatur der Schaltung am Rad des Sektionsleiters Franz Lackingers, verursacht durch die unsachgemäße Verladung der Fahrräder im Zug,

zwang uns in Lienz zu einer Pause. In Oberdrauburg machten wir um 13.30 Uhr Mittag, nachdem wir bereits die Hälfte der Strecke hinter uns gelassen hatten. Danach wurde der Radweg für uns etwas mühsamer, einige Steigungen waren zu bewältigen, der grob geschotterte Weg zehrte schon an unseren Kräften. Streinesberger Franz hätte sich liebend gern den Bus herbeigesehnt. Eine kurze Rast war im historischen Ort Sachsenburg unumgänglich. (Radlerdurst!)

Leicht erschöpft stiegen wir nach den restlichen 17 beinahe endlos scheinenden Kilometern um 19.10 Uhr von unseren Drahteseln ab. Beim Bierwirt hatten wir uns



das Abendessen nach dieser Gewalttour redlich verdient.

Samstag, 1. Juni 2002:

Entlang der Lieser fuhren wir mit den Rädern über Gmünd, nach einem kurzen Abstecher an einer Eselsfarm vorbei nach Malta bis zur Mautstelle Hochalmstraße. Die Räder wurden am Parkplatz abgestellt und der Großteil der Teilnehmer nahm im Bus Platz, um die Fahrt auf der 14 km langen Malta Hochalmstraße durch 6 Natursteintunnels bis zum Bergrestaurant zu genießen. Sieben besonders Konditionsstarke, darunter Sonja Mayrhofer aus Lembach, Alois Hartl, Jimmy Ecker, Ludwig Aichbauer und Gottfried Kehler aus Putzleinsdorf sowie Rudi und Richard aus Wels, stellten ihre Kondition bei 12% Steigung und 1085m Höhenunterschied unter Beweis.

Die Kölnbrein Staumauer, mit 200m die höchste Talsperre Österreichs, hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck. Nach dem Mittagessen im Hotel Panoramaturm verlief die Rückfahrt vom Parkplatz bis Seeboden ohne Anstrengung, da die Strecke leicht bergab führte. (gesamt:58km)

Nach der Ankunft im Quartier wurden von den Pensionsinhabern Kurt und Elisabeth im romantischen Garten

alle Vorbereitungen für die bevorstehende Grillerei getroffen. Unsere Grillmeister Ernst Oberleitner und Rudi in Schurz und weißen Handschuhen verstanden es Koteletts und Bratwürstl perfekt zuzubereiten. Auch die selbstgemachten Salate a la Elisabeth schmeckten vorzüglich. Unser bewährter Unterhalter Jimmy Ecker gab amüsante „Gschichtln“ zum Besten und unterhielt uns mit Gitarre, Mundharmonika und Gesang. In Lagerfeuerstimmung versetzt sangen wir bis nach Mitternacht, tranken einige Achterl Wein auf Kosten des Hausherrn, der uns zu verstehen gab, dass er noch nie so eine gelungene Mischung an Gästen, wie wir es sind, hatte.

Sonntag, 2. Juni 2002:

Als letztes Ziel unserer Reise war die Nockalmstraße, seit 1987 zum „Nationalpark Nockberge“ erklärt, angesagt, die alle vom Bus aus bestaunten. Die Zechneralm auf 1900m war Ausgangspunkt unserer Wanderung auf den Großen Königsstuhl (2336m), einer der höchsten Nocken. Heftiger Wind blies uns um die Ohren, als wir den Gipfel nach einer Stunde erreichten. Um den Sonntag zu ehren, hielten wir uns rund um das Gipfelkreuz an

den Händen und sangen das „Vater unser“.

Nach dem Abstieg und der Einker auf der Alm traten wir die Heimreise über Innerkrems an, wo uns auf der Autobahn Böses bevorstand: STAU. Nach einigen Tücken des Motors brachte uns Franz Streinesberger doch sicher um 20.30 Uhr nach Hause.



Schlussmann Karl Zinöcker und Vordermann Franz Lackinger

Ein **Dankeschön** dem Sektionsleiter **Franz Lackinger** für dieses unvergessliche und perfekt organisierte **Rad-Wochenende**.

Wussten Sie schon, dass seit April jeden Donnerstag „**Fitness Walking**“ stattfindet?
Treffpunkt: **Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr** vor der **Hauptschule Lembach**.

Wichtiger Termin:

Sonntag, 1. September 2002

Familien -Radwanderung

Kirchberg - Untermühl - Obermühl - Lembach.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicher Grillen

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten. Für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Darum ein paar **Sicherheitstipps** vom Gemeinde-Zivilschutzbeauftragten **Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller**:

- * Den Griller immer standsicher aufstellen
- * Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 m)
- * Grillzünder zum Entzünden der Holzkohle verwenden, keinesfalls brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Spiritus, etc.) nachfüllen
- * Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen
- * Kübel mit Wasser und Handschuhe zum Angreifen heißer Gegenstände bereithalten
- * Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken
- * Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter geben.

Viel Spaß und gutes Gelingen!



Schöne Reihenhäuser am Fuße des Mühlholzberges?

Immer wieder hat es in Lembach Überlegungen gegeben, Reihenhäuser bzw. Wohnhäuser in verdichteter Bauweise zu errichten.

Nunmehr ist Herr Hugo Stadler, Falkensteinstraße 24, als Eigentümer der Liegenschaft zwischen Mühlholzweg und Johanniterstraße (bei den 3 Birken - Bild links) über die

Bauträger-Firma Compact mit dem Vorschlag eines solchen Projektes an die Gemeinde herangetreten.

Laut Planungsvorschlag könnten auf diesem Grundstück 3 Reihenhäuser errichtet werden, wobei laut Förderungsrichtlinien des Landes OÖ für jeden dieser Eigentümer die förderbaren Gesamtkosten 931 € für max. 90 m² Wohnfläche ergeben. Das **Förderungsdarlehen beträgt daher maximal EUR 83.790,-** ; die Laufzeit 30 Jahre.

Der große Vorteil bei dieser Art von Eigenheimen: Das Land OÖ gewährt für diese Bauweise **deutlich bessere und großzügigere Wohnbauförderungsmittel**, da der Antrag über einen Bauträger eingereicht wird.

Wer kein herkömmliches Eigenheim errichten will, aber auch nicht in einer Mietwohnung leben möchte, für die/den wäre so ein Projekt genau das Richtige.



Weitere Informationen für Interessenten bezüglich Standort bzw. Finanzierung erhalten sie bei:

Bgm. Herbert Kumpfmüller, Gemeinde Lembach
Tel. 07286/8255 - 0
h.kumpfmuller@eduhi.at

oder

GS Leiter + Wohnbauberater der SMW BANK AG Harald Stadler
Tel. 07286/8204- DW 12 oder 0664/
1302927/ email stadlerh@smw.at

Aus der Gemeindestube

„Feuerbrand“ leider auch in Lembach und Umgebung

Die Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“, die Kernobstgehölze (Apfel und Birne), aber auch Zier- und Wildpflanzen befällt und zum gänzlichen oder teilweisen Absterben der Pflanzen führt, tritt nun auch in Lembach und Umgebung auf.

Schadbild:

Typische Merkmale der Krankheit sind die meist dunkelbraun bis schwarz gefärbten Stiele der abgestorbenen Blüten und Blätter an den erkrankten Zweigen und die oft auffallend dunkel gefärbten Hauptadern in den Blättern. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte bleiben an den Bäumen hängen. Die erkrankten, zunächst fahlgrün aussehenden jungen Triebspitzen krümmen sich oft infolge Wassermangels hakenförmig. Bei feuchtwarmen Witterungsbedingungen kann man zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte Tröpfchen an den befallenen Trieben und Früchten finden (Bakterienschleim). Schließlich sind kleiner bis größere krebsähnliche, abgestorbene Stellen an den Stämmen und stärkeren Ästen zu sehen.

Verbreitung und Bekämpfung:

Die Verbreitung erfolgt einerseits durch das „Verbringen“ von befallenen Pflanzen und sonstigem „infizierten“ Material. Die Bevölkerung wird daher ersucht, Bäume und Sträucher laufend zu begutachten und bei Verdacht Meldung an die Gemeinde bzw. an den „Feuerbrandbeauftragten“ zu erstatten.

Von der Gemeinde Lembach ist der **Gärtnermeister Josef Ammerstorfer**, Feichten 13, (Tel.Nr.8563) als „Feuerbrandbeauftragter“ bestellt worden, der im Auftrag der Gemeinde Begutachtungen von befallsverdächtigen Pflanzen durchführt. Kranke Sträucher und Äste von kranken Bäumen dürfen auf keinen Fall der Kompostierung zugeführt werden, sondern sind zu verbrennen.

Es ist unbedingt notwendig, dass diese Maßnahmen von besonders geschultem Personal unter solchen hygienischen Bedingungen durchgeführt werden, die eine weitere Verbreitung verhindern. Daher sollen die Bekämpfungsmaßnahmen keinesfalls vom Besitzer durchgeführt werden.

Vorgangsweise auf Grund der Vorschriften des Oö. Kulturflächenschutzgesetzes:

- * Anzeigepflicht an die Gemeinde durch die betroffenen Grundeigentümer.
- * Feststellung des Befalles durch einen Feuerbrandbeauftragten bzw. durch einen Sachverständigen.
- * Entfernung und schadlose Entsorgung des befallenen Pflanzenmaterials durch hierfür fachlich geschulte Personen.

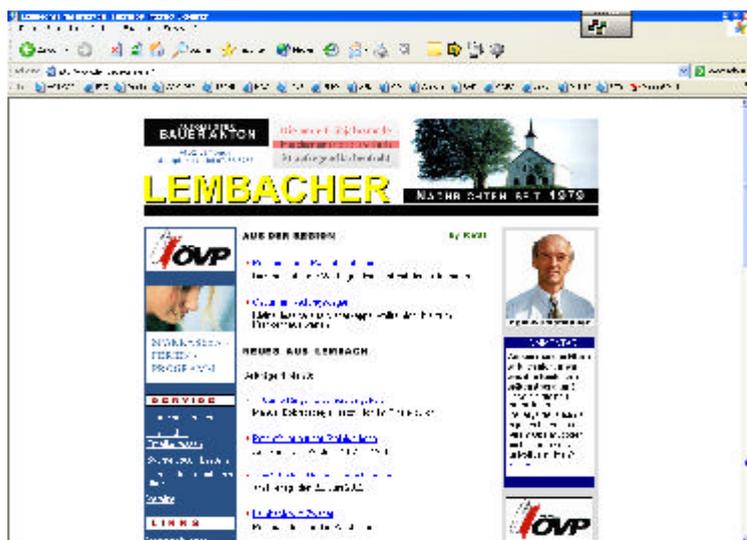
Grün- und Strauchschnitt bitte richtig trennen

Immer wieder ist festzustellen, dass Grünschnitt am Strauchschnittlagerplatz auf dem Areal der **ehemaligen Kläranlage** und Strauchschnitt am Grünschnittlagerplatz beim **Friedhof** deponiert wird, wodurch zusätzliche Arbeit und auch Kosten verbunden sind. Überdies verursacht der beim Strauchschnitt gelagerte Grünschnitt bei der Schredderung Probleme. Die richtige Trennung verursacht auch hier weniger Kosten und Ärger für die Gemeinde (Allgemeinheit).

Fachhochschullehrgang Öko-Energietechnik

Ab Herbst 2002 startet an der Fachhochschule Wels als neue Studienrichtung Öko-Energietechnik (OET). Dieses neue Studium wird der wachsenden Ökoenergiebranche qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stellen und bietet eine spannende, vielseitige und praxisorientierte Ausbildung.

Anmeldungen zum Studiengang sind ab sofort möglich, weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter **www.fh-wels.at**.



Jugend-Festival

Der Verein Jugend Lembach möchte die vergangenen Jugendjahre Revue passieren lassen. Es würde uns freuen, sämtliche Jugendführer und Mitglieder der katholischen Jugend Lembach mit Partner und Freunden bei unserem Jugendfestival begrüßen zu dürfen.

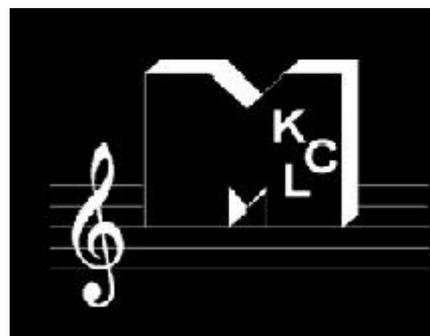
Die Veranstaltung findet am

**7. September 2002
im Musik-Kultur-Klub
Lembach**

Wie kann ich aktuelle News auf www.lembach-online.at eingeben ?

Vereine können ihre Neuigkeiten direkt ins Internet mittels Passwort eingeben !

Immer mehr Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, aktuelle Vereins-News inkl. Fotos direkt mittels Passwort auf der Gemeindezeitungs-Homepage www.lembach-online.at einzugeben. Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Bereits über 16000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform bisher verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 8125) od. Hr. Peherstorfer, Gemeinde (Tel. 8255-14). Natürlich gibt es weiterhin die Möglichkeit, dass unsere Leser uns ein Email mit der Bitte um Eingabe eines bestimmten Textes (evtl. mit Foto) ins Internet zusenden.



Zwei-Länder-Lauf



Start 14.00 Uhr

Oberkappel

Sonntag, 07. Juli 2002

Fritz Andorfer 0664 / 34 49 60 9

Dipl. Sptl. Stefan Süß 0664 / 18 35 84 4

www.zweilaenderlauf.com